

JÄNNER 2022 „Ein NEUES Jahr hat begonnen“

„Ein NEUES Jahr hat begonnen“

Sind Sie hoffentlich GUT in das neue Jahr „herüber gerutscht“? Mit der Familie, mit Freunden oder Bekannten? NEUES Jahr, neue Energien, neue Pläne: zB ein paar Tage in der KULTUR-HAUPTSTADT WIEN...

Alle großartigen Museen in Wien sind wieder geöffnet! Schloss Schönbrunn und vieles mehr...Für Sport-Begeisterte ist gerade der ZWEISTÖCKIGE Eislaufplatz vor dem Wiener Rathaus geöffnet worden!

Auch der Schönbrunner Tiergarten wurde gerade zum BESTEN Zoo Europas gekürt! Haben Sie eigentlich gewusst, dass die Schönbrunner Elefanten jetzt gerade unsere Christbäume genießen dürfen?!

„Unsere Hotel AUSTRIA - Weihnachtsfeier“



Nach schwierigen Wochen und Monaten haben es die Coronaregeln zugelassen, im kleinen Rahmen eine Weihnachtsfeier abzuhalten. Welcher Platz wäre wohl besser dafür geeignet gewesen, als unser Hotel Austria Frühstücksraum mit dem prachtvoll geschmückten Weihnachtsbaum und dem einzigartigen Adventkranz rund um unseren Brunnen?

Unser Team genoss ein paar unbeschwerte Stunden, gestärkt durch ein ausgezeichnetes **Buffet mit österreichischen und mediterranen Köstlichkeiten**. Durch die Show eines Zauberers wurde es ein ganz „**bezaubernder**“ **Abend**, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

„SIMBAD - Frau Vehidas Kater bald im TV!“



Unsere Frau VEHIDA besitzt einen wunderschönen WEISSEN Kater! Er darf sogar in der U-Bahn fahren! Auf der Schulter seines Herrchens! Viele Fahrgäste sind immer wieder total begeistert von ihm. Jetzt wurde Simbad sogar von RTL in der Wohnung von Frau Vehida, in der Straßenbahn und in der U-Bahn gefilmt!

„Aktuelle VERANSTALTUNGEN in Wien im Frühjahr 2022“



Sie interessieren sich für Musik, Theater, Oper, Museen oder Ausstellungen?

Wir **informieren** Sie sehr gerne über **alle Termine** und verraten Ihnen vielleicht auch noch **ein paar Geheimnisse** dazu

Wiener Eistraum



Von Jänner bis März verwandelt sich der Rathausplatz in eine riesige Eisfläche und begeistert Schlittschuhfans jeden Alters. Der Wiener Eistraum zählt zu den größten Open-Air-Kunsteisbahnen der Welt - und das sogar auf zwei Ebenen. Es gelten wieder besondere Sicherheitsvorkehrungen.

Die traumhaft beleuchtete Fassade des Rathauses bildet die märchenhafte Kulisse für den Wiener Eistraum. Eine 9.500 m² große Eislandschaft bereitet kleinen und großen Schlittschuhfans ein unterhaltsames Wintervergnügen. Ein besonderes Erlebnis ist der Sky Rink, eine Eislaufterrasse im ersten Stock mit einer 120 Meter langen Rampe. Wo sonst hat man schon die Möglichkeit, auf zwei Ebenen über das Eis zu flitzen? Sowohl Familien als auch sportliche Besucher:innen, die nach Action auf dem Eis suchen, kommen hier auf ihre Kosten. Täglich können von 10 bis 22 Uhr fetzig-wilde oder schwungvoll-elegante Schleifen zu bekannten Musik-Hits sowie zu manchen Walzerklängen gedreht werden.

Durch den romantisch beleuchteten Rathauspark schlängelt sich ein zauberhafter Eispfad, der mit seinen unzähligen Wegführungen sowohl Anfänger als auch Profis begeistert. 2.000 Paar mit Warmluft vorgeheizte Schlittschuhe können an Ort und Stelle ausgeliehen werden, für nicht benötigte Kleidungsstücke und Schuhe stehen Schließfächer bereit.

Wer seine Eintrittskarte online kauft, kann kontaktlos direkt aufs Eis. Am gesamten Gelände gilt Maskenpflicht - außer bei der Sportausübung. Zutritt nur mit 2G-Nachweis.

Wiener Eistraum

19.1.-6.3.2022

Täglich 10-22 Uhr

Ermäßigung mit Vienna City Card

Infos und Online-Tickets unter www.wienereistraum.com

Klimts "Dame mit Fächer" zurück in Wien



Nach über 100 Jahren ist das letzte weitgehend vollendete Gemälde der Wiener Künstler-Ikone Gustav Klimt wieder in Wien zu sehen. Das Belvedere zeigt "Dame mit Fächer" im Rahmen einer Sonderausstellung über Klimts letzte Schaffensphase.

Es war das letzte Bild, an dem Gustav Klimt (1862-1918) im Jahr 1917 in seinem Atelier in Wien-Hietzing gearbeitet hat.

Bis auf wenige Details konnte der Mitbegründer der Wiener Secession Dame mit Fächer vor seinem Tod noch fertigstellen.

Es zeigt eines von Klimts Lieblingsthemen - eine "schöne Wienerin". Allerdings keine Dame der Gesellschaft - häufige Motive in Klimts Werk -, sondern eine vermutlich unbekannte Tänzerin, die selbstbewusst und einen Fächer vor ihrem Oberkörper haltend in die Ferne blickt. In jedem Fall handelt es sich hier um "Klimt pur": Das Werk wurde nämlich nicht, wie sonst bei Ölgemälden üblich, mit einer speziellen Schutzschicht (dem Firnis) überzogen.

Das Gemälde, das jetzt für eine Sonderausstellung im Belvedere vorübergehend nach Wien zurückkehrt, hat eine bewegende Reise hinter sich. Bislang war Dame mit Fächer dem Wiener Publikum nur ein einziges Mal zugänglich: 1920 im Rahmen einer Ausstellung im heutigen MAK. Zwischenzeitlich war das Bild im Besitz von Kunstsammler Rudolf Leopold (Gründer des Leopold Museums). In den 1980er- und 1990er-Jahren war es in Tokio und Krakau zu sehen, ehe es 1994 in New York versteigert wurde. Ob die Ausfuhr aus Österreich einst rechtens war, konnte nie geklärt werden. Um es nun nach Wien zu holen, hat die Republik Österreich dem anonymen ausländischen Besitzer Immunität zugesichert.

Der erste Teil dieser außergewöhnlichen Schau fokussierte sich auf zahlreiche Spätwerke Klimts. Dazu zählen neben Dame mit Fächer auch Die Braut, Amalie Zuckermandl, Adam und Eva sowie Dame in Weiß. Im Oktober 2021 wurde die Ausstellung um einen zweiten Schwerpunkt erweitert: Klimts Affinität zu ostasiatischen Kunststilen. Diese übten schon ab den 1890er-Jahren eine Faszination auf ihn aus. Vor allem chinesische und japanische Kunst haben auch Dame mit Fächer geprägt. Das zeigt sich anhand zahlreicher Elemente: Von der chinesischen Robe, die die Dargestellte trägt, bis zu den charakteristischen Motiven auf der gelben Tapete wie dem chinesischen Phönix, einem Kranich, einem Goldfasan und einer Lotusblüte. Es sind Motive, die in der ostasiatischen Kunst allgegenwärtig sind.

Dame mit Fächer. Gustav Klimt und Ostasien

25.3.2021-13.2.2022

Doppeltes Vergnügen zum Triple-Jubliäum



Das mumok feiert derzeit gleich drei Jubiläen. Dazu gibt's zwei neue Ausstellungen: Mit der großen Sammlungsschau „Enjoy“ sowie einer Personale zu Heimo Zobernig wartet auf die Besucher im MuseumsQuartier die geballte Ladung zeitgenössischer Kunst.

Das mumok begeht aktuell drei Jubiläen des Hauses: 40 Jahre Ludwig-Stiftung (die Kollektion des Ehepaars Ludwig bildet den Grundstock der Sammlung), 20 Jahre Ansiedelung im Wiener MuseumsQuartier sowie zehn Jahre Direktorin Karola Kraus. Das will natürlich gefeiert werden. Mit einem Best-of: Enjoy – die mumok Sammlung im Wandel zeigt bis April 2022 die zentralen Schenkungen und Ankäufe des

letzten Jahrzehnts. Die Sonderausstellung erstreckt sich nahezu über das gesamte Haus. Chronologisch angelegt – von der klassischen Moderne spannt sich der Bogen bis zur Gegenwartskunst.

Enjoy steht für einen bunten Mix: sowohl etablierte als auch aufstrebende Künstler, Einzel- sowie Gruppenpräsentationen. Im Fokus steht, Entwicklung und Wandelbarkeit aufzuzeigen – des Museums, der Kunst sowie der Gesellschaft allgemein. Denn die Jubiläumsschau ist weit mehr als ein Blick zurück: Sie will dem Publikum Resümee und Ausblick zugleich bieten. Neue Perspektiven sollen Diskussionen ermöglichen, auf deren Grundlage zukünftige museale Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit gestaltet werden kann.

Zeitgleich mit Enjoy startet im mumok eine umfassende Schau von und über Heimo Zobernig. Der auch international renommierte österreichische Künstler, der medienübergreifend tätig ist, hat die Ausstellungsarchitektur selbst konzipiert. Anhand von ausgewählten Werkblöcken der vergangenen Jahre liegt der Schwerpunkt auf seiner Malerei.

Enjoy - die mumok Sammlung im Wandel, 19.6.2021-18.4.2022

Heimo Zobernig, 19.6.2021-17.10.2021

<http://www.mumok.at/>